

GRAZ

## Neuer Uni-Lehrgang für Journalismus

Der neue Lehrgang dauert vier Semester und ist berufsbegleitend.

**I**nhaltliche Grundlagen für Journalismus und Medienarbeit: So heißt der neue Masterlehrgang, der im Oktober bei Uni for Life, der Weiterbildungsinstitution der Uni Graz, startet.

In vier Semestern werden alle grundlegenden Kenntnisse für eine qualitätsvolle journalistische Arbeit vermittelt. Dazu zählt fundiertes Hintergrundwissen aus den zentralen Bereichen, die das gesellschaftliche Zusammenleben prägen, wie etwa Recht, Geschichte, Politik, Kunst, Soziologie oder Wirtschaft. Voraussetzung für die Teilnahme am Masterlehrgang sind der Abschluss eines Bachelor-, Master- oder Diplomstudiums oder mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung.

Die Kosten für die Ausbildung belaufen sich auf 13.500 Euro. Die Studienplätze sind vorerst auf 25 limitiert. Infor-

mationen zum Aufbau des Lehrgangs finden sich unter [http://bit.ly/ufl\\_journalismus](http://bit.ly/ufl_journalismus).

Bekannte Größen der Medienbranche haben an der Konzeption des Masterlehrgangs mitgearbeitet, wie etwa der langjährige Geschäftsführer der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH Alfred Grinschgl und der ehemalige Landesdirektor von ORF Kärnten und Steiermark Gerhard Draxler.

Rektor Martin Polaschek über den neuen Lehrgang: „Unsere Universität bietet Medienschaffenden mit dem neuen Masterlehrgang eine hochwertige Ausbildung. Damit knüpft er an eine alte Tradition unserer Institution an. Ich bin zuversichtlich, dass viele künftige Top-JournalistInnen dieses Angebot nutzen werden.“ Wissenschaftliche Leiterin des Lehrganges ist Anita Ziegerhofer.

# Startprobleme



Der Schuleinstieg ist für alle eine einschneidende Phase

FOTOLIA

**BIS 22. SEPTEMBER EINREICHEN**

## Song Contest: Kinder und Jugendliche singen für ihre Rechte

Der „Kinderrechte Song Contest“ lädt 6- bis 21-Jährige dazu ein, sich musikalisch Gehör zu verschaffen.

„Wir müssen nicht nur über Kinder und Jugendliche reden, wir müssen mit ihnen reden“, sagt Kinder- und Jugendanwältin Denise Schiffrer-Barac. Sie organisiert den „Kinderrechte Song Contest 2021“. 6- bis 21-Jährige sind eingeladen, ihren selbstgetexteten und -komponierten Song zum Thema Kinderrechte bis zum 22. September einzureichen – egal, ob als Solokünstler, Band oder Chor. Das Finale soll am 19. November im Dom im Berg in Graz stattfinden. Dort wird der Sieger-

song live vor Ort vom Publikum, einem Online-Voting und einer Jury ermittelt. Der Sieger erhält eine professionelle Studioaufnahme. „Es hat wirklich Spaß gemacht, es lohnt sich auf jeden Fall, sich zu bewerben“, sagt die 12-jährige Lena, die vergangenes Jahr mit sieben Mitschülerinnen gewonnen hat. Schiffrer-Barac: „Die Musik ist ein verbindendes Element, die Menschen setzen sich dann einfach mehr mit dem Thema Kinderrechte auseinander.“ Infos unter: [www.kija.steiermark.at](http://www.kija.steiermark.at)



Im Dom im Berg sollen die Finalsongs aufgeführt werden

LEITER